

KI - Was sagen Kirchen und Gewerkschaften dazu?

KONTAKT Redaktion testete Chat CPT und erzeugte ein Fake-Foto

Nach Industrie 4.0 und Digitalisierung dreht sich nun die öffentliche Debatte um Künstliche Intelligenz (KI). Die KONTAKT Redaktion hat nun Chat CPT mittels einiger Stichworte einige Sätze erzeugen lassen. Zusätzlich nutzen wir die software midjournai, ein Foto zu generieren. Das Ergebnis lesen Sie in diesem komplett KI-erzeugten Artikel:

Künstliche Intelligenz (KI) kann die Arbeitsmarktentwicklung beeinflussen, indem sie bestimmte Aufgaben automatisiert und effizienter gestaltet. Dies kann zu Veränderungen in der Arbeitsnachfrage und -angebot führen, wobei einige Arbeitsbereiche möglicherweise wachsen, während andere zurückgehen. Es ist wichtig, Bildung und Umschulung zu fördern, um den Arbeitskräften die Anpassung an die sich verändernden Anforderungen zu erleichtern.

Gewerkschaften äußern oft Bedenken bezüglich KI, da sie potenzielle Auswirkungen auf Arbeitsbedingungen und Beschäftigung sehen. Einige Gewerkschaften setzen sich dafür ein, dass Arbeitnehmer angemessen geschützt werden und von den Vorteilen der KI profitieren. Sie



Ein Foto, das so niemals gemacht wurde. Dies „Fake-Foto“ erzeugte midjourney.ai (KI)

betonen die Notwendigkeit von Schulungen, fairen Arbeitsbedingungen und Mitbestimmung, um sicherzustellen, dass KI-Technologien den Arbeitnehmern zugute kommen.

Die katholische Kirche hat keine einheitliche offizielle Position zu Künstlicher Intelligenz (KI), da die Haltung zu technologischen Entwicklungen oft auf lokaler und individueller Ebene interpretiert wird. Allerdings hat der Vatikan in der Vergangenheit Interesse an Fragen im Zusammenhang mit KI und Ethik gezeigt.

In seinem "Rat für Kultur" veranstaltete der Vatikan Konferenzen, bei denen Wissenschaftler, Theologen und Experten zusammenkamen, um über den ethischen Einsatz von Technologien wie KI zu diskutieren. Die katholische Kirche betont dabei oft die Wichtigkeit der Achtung der Menschenwürde, sozialer Gerechtigkeit und ethischer Verantwortung bei der Entwicklung und Anwendung von KI. Aktuell äußerte sich der Vatikan

Liebe Leserinnen und Leser,

bisher haben wir alle technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen überlebt, so wird es uns auch mit der Künstlichen Intelligenz ergehen, nehme ich an.

Die Idee einer vernetzten Welt, die einige Freaks als Internet idealtypisch entwickelten ist von großen Konzernen zu ihrem Geschäftsmodell geworden.

Heute zahlen wir für Vieles aus dem Netz. Und genau so - befürchte ich - wird es auch mit der KI am Ende ausgehen.

Vieles wird sich verändern, aber wir werden weiter arbeiten und bezahlen müssen, damit wir essen und leben können.

Na dann auf die Zukunft.

Euer
Kurt

Impressum:

KONTAKT erscheint 4x jährlich
Redaktionsschluss ist jeweils der
25. Jan/Apr/Jul/Okt

Herausgeber

KAB Diözesanverband Eichstätt
Kanalstraße 16-18
85049 Ingolstadt
www.kab-eichstaett.de
info(at)kab-eichstaett.de
0841/93151815

Verantwortlich:

Andreas Holl, Kurt Schmidt

Bildnachweise:

S. 1 - midijournal.ai

S. 5 - Bild 3, Yvonne Dorr

sämtliche weiteren Bilder sind
KAB eigen, privat oder lizenzfrei

Vom Weltall direkt nach Deining

KAB Eitensheim verband Planetariumsausflug mit Ehrung

Der KAB Ortsverband Eitensheim unternahm mit seinen Mitgliedern im Oktober einen Ausflug nach Ursensollen bei Amberg. Dort wurde das Planetarium besucht. Der sehr beeindruckende Vortrag, mit Unterstützung von modernster 3D-Technik im Kuppelraum des Planetariums, nahm die Teilnehmer mit auf eine atemberaubende Reise in das Universum.

Auf dem Heimweg machte man Halt in Deining und besuchte den ehemaligen Diözesan- und Ortsverbandspräses Pfarrer Michael Konecny.

Bei einem gemeinsamen Abendessen überreichte der Vorstand, Peter Glasel und Sabine Edlich, Pfr. Konecny die Urkunde für 25-jährige Mitgliedschaft um danach den endgültigen Heimweg nach Eitensheim anzutreten.



Bild oben: Gruppenbild vor dem Planetarium in Ursensollen

Bild unten: Ehrung für 25jährige Mitgliedschaft von Pfr. Michael Konecny, dem ehemaligen Diözesanpräses der KAB Eichstätt in Deining

KI Positionspapier?

Ihre Erfahrungen sind gefragt
Schreiben Sie uns!

Nachdem die Titelstory völlig KI generiert wurde, wollen wir an dieser Stelle nach ihrem Umgang und ihren Gefühlen mit dieser Technik fragen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns über ihre Einstellung, ihre Ängste und ihre Erfahrungen mit KI berichten. Gerne drucken wir in den nächsten KONTAKT Ausgaben ihre Statements ab.

So wie es aussieht, ist die Entwicklung zu immer mehr KI generierten digitalen Werkzeugen unumkehrbar. Jetzt geht es darum, die noch nicht gesetzlich gesetzten Grenzen zu ziehen, damit diese neue Technik dem Menschen mehr dient, als ihm schadet. Dazu gibt es schon gute Überlegungen der Europäischen Union.

Auch Gewerkschaften haben sich schon dazu geäußert im Hinblick auf die notwendige Schulung von Beschäftigten und dem Schutz bestehender Arbeitsplätze vor der Verdrängung von KI. Andererseits könnte KI den Fachkräftemangel in Deutschland nachhaltig lindern und Arbeitskräfte frei setzen, die bisher gebunden waren.

Die KAB hat noch kein offizielles, gemeinsam abgestimmtes Positionspapier zu Künstlicher Intelligenz erarbeitet. Helfen Sie uns durch ihre Email, ihre Statements, damit die KAB eine Haltung zu KI entwickeln kann, die der Mitgliederbasis unseres Verbandes entspricht.

bildung@kab-eichstaett.de

Aus dem Bereich KAB-Rechtsschutz

Rente und Weiterarbeit –
Da wird mir doch die Rente gekürzt - Teil 1

Vielfach wenden sich KAB-Mitglieder an die KAB-Rechtsstelle mit der Frage: Kann ich auch während eines Rentenbezugs weiterarbeiten. Die Antwort war und ist immer die Gleiche: Ja, das ist jederzeit möglich.

Jedoch haben bis 31. Dezember 2019 so gut wie keine „Rentner*innen“ dies in Anspruch genommen, da eine Altersrente bis zu diesem Zeitpunkt gekürzt worden wäre, soweit die Einnahmen aus dem Arbeitsverhältnis den Betrag von 5.300 Euro (2019) überschritten hätten. Bis 2022 wurde die Grenze dann auf 46.060 Euro angehoben.

Dies galt für alle vorgezogenen Altersrenten, auch wenn sie abschlagsfrei waren. Einzig die Regelaltersrente war davon ausgenommen. Während eines Bezugs von Regelaltersrente konnten Rentner*innen schon immer unbegrenzt hinzuverdienen.

Seit 1. Januar 2023 ist jedoch bei **allen** Altersrenten ein unbegrenzter Hinzuverdienst möglich. Selbst wenn Rentner*innen vollzeitlich weiterarbeiten und etwa einen Verdienst von 60.000 Euro haben, können sie eine ungekürzte Altersrente beziehen. Der Hinzuverdienst – egal wie hoch – ist unschädlich, es gibt keine Grenze mehr.

Ausnahme: Erwerbsminderungsrenten!

Bei vollen und teilweisen Erwerbsminderungsrenten greifen jedoch nach wie vor Hinzuverdienstgrenzen. Sie liegen im Jahr 2024 bei 18.558,75 Euro bei einer vollen Erwerbsminderungsrente. Bei einer teilweisen Erwerbsminderungsrente beträgt die Grenze 37.117,50 Euro.



Diese Grenzen sind aber keine feststehenden Sätze, sondern werden in der Regel jährlich angepasst.

Neben diesen Hinzuverdienstgrenzen ist aber für Erwerbsminderungsrentner*innen weiterhin zu beachten, dass sie nur eine Tätigkeit im Rahmen ihres festgestellten Leistungsvermögens ausüben dürfen! Ansonsten laufen sie in Gefahr, dass die Rente ganz gestrichen wird.

KAB bietet Ihnen Beratung an

Bei Ihren Fragen zum Arbeits- und Sozialrecht steht Ihnen die Beratungsstelle der KAB zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie einen Beratungstermin oder nehmen Sie direkt mit mir Kontakt auf.

Josef Glatt-Eipert

KAB Rechtsschutz-Sekretär

KAB Diözesansekretariat
Kanalstr. 16-18, 85049 Ingolstadt
Tel. 0841/93151815

beratung@kab-eichstaett.de

„Ein wahrer Schatz, der KONTAKT zeigt KAB Geschichte“

Interview mit Helmut Kuntscher, Ex-KAB Diözesansekretär

Helmut Kuntscher überlässt dem KAB Diözesanverband die gebundenen Mitgliedsmagazine von 1956 - 2000. Zur Übergabe besuchten ihn Andreas Holl und Kurt Schmidt. Anhand von Beispielen aus der KONTAKT-Chronik wurde manche Erinnerung wieder wach.

Anschließend machten wir ein kurzes Interview mit ihm.

KONTAKT

Hallo Helmut, du bist mit deinem Ortsverband Etting ja sehr erfolgreich in der Werbung neuer Mitglieder gewesen. Kannst Du uns bitte verraten, wie Du das geschafft hast.

Helmut Kuntscher

Der persönliche Kontakt zu Menschen vor Ort ist der Schlüssel. Ein attraktives Programm im Ortsverband gekoppelt mit einem späteren Hausbesuch hat bei uns zu vielen neuen Mitgliedern geführt.

KONTAKT

Mit der schwindenden gesellschaftlichen Bedeutung der Kirchen nimmt die politische Kraft katholische Verbände immer mehr ab. Was müsste die KAB tun, um sich wieder aktuell in die Debatte einzumischen?

Helmut Kuntscher

Die Leute laufen den Kirchen scharenweise davon. Da braucht es „Sauerteig-Gruppen“ die vor Ort Menschen ansprechen, mitzumachen. Es gibt in jedem Ort genügend, die sich ansprechen lassen. Die KAB Vorstände sollten wie Sauerteig sein.



Zur Übergabe des gebundenen KONTAKTs seit der ersten Ausgabe bis 2000 besuchte Diözesanvorsitzender Andreas Holl Helmut Kuntscher in Ing.-Etting.

KONTAKT

Einem katholischen Verband beizutreten, ist heutzutage für viele eher unüblich. Was würdest Du sagen, warum heute Menschen der KAB beitreten sollen?

Helmut Kuntscher

Attraktive religiöse, sozialpolitische und gesellige Angebote sind auch heute noch unser Zugpferd. Darüber hinaus ist die gute Beratung ein Grund für viele, bei uns Mitglied zu werden.

KONTAKT

Du bist ein hervorragender Kenner der Katholischen Soziallehre. Die erste Enzyklika „Rerum Novarum“ setzte dafür die Maßstäbe. Was sind die zentralen Aussagen und sind diese heute noch aktuell?

Helmut Kuntscher

(Lacht) Ach du liebe Zeit, da könnte man eine ganze Woche damit füllen. Ein Kernsatz ist für

mich: „Wir müssen das Leben der Menschen, menschlicher gestalten.“ Davon ist jedes Wort heute noch aktuell. Da steckt eigentlich alle unsere Motivation drin.

KONTAKT

Du bist seit vielen Jahren ehrenamtlicher Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung. Warum ist es wichtig, dieses Ehrenamt im Dienste der Versicherten zu übernehmen?

Helmut Kuntscher

Da kommst Du mit so vielen Leuten in Kontakt. Es ist schön, wenn man Menschen zu ihrer Rente verhelfen kann und sie dir danach dankbar und glücklich sind.

Vielen Dank.

Das ausführliche Interview kann auch demnächst als Podcast auf unserer Homepage angehört werden:

www.kab-eichstaett.de



Der Sitzweil der KAB Neumarkt begeisterte! Geschichten, Musik und Tanz kamen gut an

Am 17. November lud die KAB Neumarkt ins vollbesetzte Jugendheim zum Sitzweil ein. Die „Sitzweimusi“ spielte passend zum Abend schneidig mit Steirischer, Gitarre und Kontrabass auf. Schöne Kurzgeschichten und einige lustige Episoden wurden ebenfalls zum besten gegeben und selbstverständlich wurde auch das Tanzbein kräftig geschwungen. Ursprünglich kommt der Sitzweil aus dem Bayerischen Wald. Dort traf man sich in der dunklen Jahreszeit abends nach getaner Arbeit zu Musik.



KAB Heideck feierte Advent mit Harfenmusik

Die KAB Heideck lud ihre Mitglieder zur Adventsfeier ins Haus St. Benedikt ein. Besonder begrüßen konnte Vorsitzender Hubert Schynoll die Veeh-Harfen-Gruppe Heideck unter Leitung von Gisela Timm. Zusammen mit 11 anderen Harfistinnen begeisterte die Veeh-Harfen-Gruppe mit adventlichen Weisen. Ergänzt wurde der Nachmittag durch eine Jesus Geschichte von Rosemarie Wiesmüller, der stellvertretenden Ortsverbandsvorsitzenden und im Anschluss durften die Anwesenden sich an der Veeh-Harfe ausprobieren.



Trotz neuem Spielort kamen die Zuschauer KAB Theatergruppenstück restlos ausverkauft

Die Theatergruppe der KAB Altdorf musste wegen der Aufgabe des Roncallihauses nach einem neuen Spielort suchen. Fündig wurde man im Haus der Hubertus Schützen. Auch dort waren nun die fünf Vorstellungen restlos ausverkauft. Das 2023 er Stück „Wohin mit der Leiche?“ lässt zwar eher einen Krimi vermuten, doch das lustige Verwirrspiel begeisterte das Publikum und brachte es sehr oft zum Lachen. Inzwischen ist man in den Vorbereitungen für ein neues Stück im Herbst 2024

Zur lieben Erinnerung

Maria Anna Holfelder

geborene Meyer
Museumsführerin
zu Berching

geboren am 29. August 1934
gestorben am 3. August 2023

Vater unser - Ave Maria



Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand,
hast dein Bestes uns gegeben -
ruh in Frieden, hab tausend Dank!

Häusler Bestattungen - Holzheim - Tel. 09181 / 41045

KAB Berching trauert um Marianne Holfelder

Die KAB Berching trauert um ihr langjähriges Mitglied Marianne Holfelder. An ihrem 89. Geburtstag musste sie zu Grabe getragen werden. Frau Holfelder war 56 Jahre voller Hingabe beim KAB Verband, davon war sie über 40. Jahre erste Vorsitzende des Ortsverbandes Berching.

Am Grab wurde sie von einer Abordnung des Kreisverbandes Neumarkt und vielen Mitgliedern der KAB Berching begleitet. In gemeinsamer Erinnerung bleibt auch ihre Tätigkeit als Museumsführerin.

KAB Hilpoltstein sammelte über 160 Pakete für die Ukraine

Weihnachtshilfsaktion von Space Eye half diesmal Menschen in Odessa und Cherson

Der KAB-Ortsverband Hilpoltstein beteiligte sich auch im Jahr 2023 wieder an einer Sammelaktion der gemeinnützigen Organisation Space-Eye e. V. aus Regensburg.

„Weihnachtstruck für die Ukraine“, unter diesem Motto stand die Aktion zu Weihnachten 2023. Es wurden Pakete nach einer festen Packliste mit Lebensmitteln und einem kleinen Geschenk pro Familie im Wert von ca. 25,-Euro gepackt. Darin enthalten waren:

- 1 x Malbuch/ Block und Farbstifte
- 1 kg Zucker
- 1 kg Mehl
- 1 kg Reis
- 1 kg Nudeln
- 1 l Speiseöl in Plastikflasche
- 1 Multivitamin Brausetablette
- 1 Packung Kekse
- 5 Tafeln Schokolade
- 1 Packung Kaba
- 1 Seife
- 2 Zahnbürsten
- 1 Tube Zahnpasta
- 1 Mini-Stollen oder Weihnachtsplätzchen

Spender hatten entweder die Möglichkeit Geld zu spenden oder die Pakete selbst zu packen und bei Familie Endres abzugeben. Auch dieses Jahr war die Sammelstelle wieder die Garage der Familie Endres in Hilpoltstein. Ende November konnten Mitglieder der KAB Hilpoltstein dann sage und schreibe 160 Hilfspakete nach Regensburg zu bringen.



Ute Endres ist von der Hilfsbereitschaft begeistert. Sage und schreibe 160 Pakete stapelten sich vor der Abfahrt zur Sammelstelle nach Regensburg.

Mit einem privat organisierten Transporter mit Anhänger voller Pakete ging es dann auf die Reise von Hilpoltstein nach Regensburg zur Sammelstelle von Space Eye.



Was macht der Space Eye e.V.?

Die Oberpfälzer Initiative mit Sitz in Regensburg gibt es schon einige Jahre und unterstützt viele Nothilfe-Projekte für Geflüchtete in Griechenland, Bosnien in der Ukraine, aber auch in Deutschland. 2022 lagen die Spendeneinnahmen bei rund 2,5 Millionen Euro. Da die meiste Hil-

fe ehrenamtlich getragen wurden, lagen die Personalausgaben bei gerade einmal 110.000 Euro.

Doch zurück zur Aktion der KAB Hilpoltstein. Zum Teil wurden die Hilfspakete von den Ehrenamtlichen von Space-Eye verteilt in Dörfern, in denen sie schon vor einem Jahr geholfen haben. Der andere Teil wurde zu Partnern gebracht, die Space-Eye seit Beginn des Krieges hat:t.

Die KONTAKT Redaktion sagt ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die die Aktion unterstützt haben.



Foto oben: Eine ukrainische Schulklasse, die Päckchen erhalten hat.

KAB im Ganzen Diözesanverband steht für Demokratie ein

KAB Neumarkt beteiligte sich mit Bannern und (Spontan-)Plakaten an Kundgebung

Eigentlich trafen sich die rund 25 KAB Verantwortlichen im Johanniszentrum Neumarkt zur Verantwortlichenschulung mit Referent Kurt Schmidt zum Thema „Die Ergebnisse des New Horizons-Projekts“. Doch angesichts der um 11 Uhr gleich um's Eck stattfindenden Kundgebung für Demokratie und gegen Rechtsradikalismus, beschloss man das Programm zu unterbrechen und spontan an der Demonstration mit Bannern und Plakaten teilzunehmen. Schnell wurden aus Pappdeckeln Plakate gemacht. Es ist schön, dass die KABler und KABlerinnen aus der Region Neumarkt so flexibel sind und ganz klar für unsere Werte und Demokratie eintrat.



„KAB gegen Rechtsradikale“ und „KAB für mehr Demokratie“ stand auf den spontan gebastelten Plakaten bei der Kundgebung in Neumarkt.

Was beschäftigt unsere KAB?

Die KAB steht für die Würde des Menschen



Es sind teilweise mehr als 100.000 Menschen, die in den Städten auf die Straße gehen, um gegen „Rechts“ zu protestieren, gegen die Idee, Menschen zu deportieren. Gut so. Denn es geht darum, der Willkür Einhalt zu gebieten und die Menschenwürde zu achten. Dafür steht unsere KAB. Sind es doch diejenigen Menschen, die mit ihrem Mindestlohn oder ihrer prekären Arbeit kein menschenwürdiges Leben führen können oder die keine Wahl haben und sonntags arbeiten müssen, um anstatt wie viele andere, den freien Tag mit ihrer Familie Freunden verbringen zu können. Jeder Fünfte in Deutschland lebte 2022 unter der Armutsgrenze oder war von sozialer Ausgrenzung bedroht; Tendenz steigend.

Bischof Ketteler, der Gründer unserer KAB, wurde Arbeiterbischof genannt und war ein Vorkämpfer für die Soziale Frage im 19. Jahrhundert. Es war eine Zeit, in der die Not der Arbeiter keine Grenzen kannte. Ketteler wollte diesen Menschen auch damals ihre Würde wiedergeben. Die Verelendung weiter Teile der Bevölkerung nannte er die „wichtigste Frage der Gegenwart“. Ich freue mich, dass bereits einige KAB-Ortsgruppen dem Arbeiterbischof am 13.7. jedes Jahr gedenken und das ebenso bereits Vorträge zu Ketteler geplant sind.

Lasst uns für die Würde des Menschen eintreten. In diesem Sinn .

Andreas Hall

50 Jahre für den KAB Ortsverband in Verantwortung

Kornburg ehrt Siegfried Tauchmann für seinen Einsatz seit 1974

Im Januar 1974 wurde Siegfried Tauchmann für die damalige Vorstandschaft der KAB-Ortsgruppe Nürnberg-Kornburg als Schriftführer gewählt. Diese Tätigkeit hatte er bis zur Abspaltung der neu gegründeten Pfarrei Corpus Christi, Herpersdorf im April 1983 inne. Nach einer Werbeaktion startete die KAB-Herpersdorf und Siegfried Tauchmann wurde zum Vorsitzenden bestimmt.

Unter seinem Vorsitz und einer sehr aktiven Vorstandschaft erreichte die Gruppe bis 1992 eine Mitgliederstärke von 100 Personen und betreute den Ortsverband - mit einer kleinen beruflichen Unterbrechung - immer als Vorsitzender bis zur Wiederfusion mit Kornburg im Jahr 2005.

Die KAB Herpersdorf war durch Wegzüge und wachsender innerpfarreilicher Konkurrenz z.B. von den „Rüstigen Rentnern“ immer kleiner geworden. Deshalb hatte die Hauptversammlung den Wunsch auf Fusion mit der „KAB Kornburg“ beschlossen.



Die Fusion erfolgte dann im Jahr 2009. Als ehemaliger Vorsitzender wurde Herr Tauchmann zum zweiten Teamsprecher der fusionierten Gruppe gewählt. Diese Funktion übt er bis heute aus und ist weiterhin für Betreu-

ung „seiner“ Herpersdorfer Mitglieder sowie für das Tragen des Banners zuständig.

Am Ende sagen wir Danke „Sieg“ für die lange Zeit Verantwortung für die KAB, zu übernehmen.

Veranstaltungen März - Mai 2024

Datum	Veranstaltung	Anmeldung im KAB Sekretariat erwünscht
-------	---------------	--

Februar 24 (neuer Termin!)

28.02.24, 19:00 Rat von Energieeffizienzexperten Ch. Körber, Pfarrheim Buxheim

März 24

01.03.24, 19:00 Vortrag: Generationengerechtigkeit, Hauptstr. 47, Pfarrheim Beilngries

03.03.24, 09:00 Vortrag + Gottesdienst mit Pfr. K. Müller, GH Bäckerhannes, Pollenfeld

08.03.24, 18:00 Kreuzweg f. Arbeitnehmer m. Pfr. Schmidlein, Kath. Kirche Bechhofen

15. - 17.3.2024 Bildungswochenende für Frauen, Schloss Hirschberg, **ausgebucht!!!**

23.03.24, 14:30 Vortrag: Heute von Gott reden, Kath. Vereinsheim, Wendelstein

April 24

17.04.24, 19:00 Frauenstammtisch, Fort Wrede Stub'n, Fort Wrede Str. 7, Ingolstadt

19.04.24, 18:00 Gottesdienst + Vortrag: Ukraine, Dorfhaus Walting-Rapperszell, Jurastr. 20

24.04.24, 19:30 Vortrag zu „Fairer Handel“ Markus Raschke, Hofmeierhaus Hilpoltstein

26.04.24, 19:30 KAB Kreisverbandskonferenz, Kolpinghaus Nm, Ringstr. 61, Neumarkt

27.04.24, 10:00 Wanderung m. spirituellen Impulsen, Treffpunkt: Parkplatz Pfofeld-Seestr.

Mai 24

01.05.24, 09:30 Arbeitnehmer-Gottesdienst, Moritzkirche, Moritzstr. 2, Ingolstadt

01.05.24, 11:00 Stand der Kirchlichen Dienste beim DGB Maifest, Kornmarkt, Nürnberg

01.05.24, 14:00 Kaffee und Kuchenstand an der DGB Maikundgebung, Marktplatz Roth

03.05.24, 18:00 Fußwallfahrt nach Großlellenfeld, Treffpunkt: FFW Haus Kleinlellenfeld

04.05.24, 07:26 Ausflug nach Passau mit Stadtführung, Zug-Zustieg ab Neumarkt mgl.

10.05.24, 08:00 Fahrt z. Geo-Zentrum, Windischeschenbach, Buszustieg ab Nbg, 25,- €

17.05.24, 19:00 Kreis-Maiandacht, Kath. Kirche, Am Föhrenbaum 6, Eckersmühlen

18.-25.05.2024 Bildungsreise nach Schottland, Flug- und Busreise, Bay. Pilgerbüro

28.05.24, 15:00 Führung d. Allerheiligenkirche, Rangaustr. 3, Kleinschwarzenlohe

KAB-Beratungstage*

09.04.24, 08:30 Kirchencafe Neumarkt, Hofplan 4, Neumarkt

30.04.24, 13:30 Gasthaus Bäckerhannes, Pollenfeld

08.05.24, 13:13 Schützenhaus Greding-Großhöbing, Alte Dorfstraße

15.05.24, 09:00 Pfarrheim Weinberg, Aurach-Weinberg, Kirchstraße

*für diesen Termin gilt: Ihre telefonische Anmeldung 0841/93151818 ist erforderlich